

NEUER PROFESSOR



Jussi Behrndt

ist seit 1. März 2011 Universitätsprofessor für Differentialgleichungen

„Die Analysis von Differentialgleichungen spielt in der mathematischen Beschreibung von zahlreichen natur- und ingenieurwissenschaftlichen Phänomenen eine zentrale Schlüsselrolle. Beispielsweise werden Bewegungen und Schwingungen, das Belastungsverhalten von Bauteilen oder das Verhalten von Strömungen mithilfe von Differentialgleichungen beschrieben. Die qualitativen Lösungseigenschaften der entsprechenden Rand- und Anfangswertprobleme werden in der Arbeitsgruppe mit funktionalanalytischen und operatortheoretischen Methoden studiert; besondere Schwerpunkte sind die Spektraltheorie von partiellen Differentialoperatoren, nichtlineare Randwertaufgaben und inverse Probleme.“

Geboren am: 14. Juni 1975 in Berlin

Ausbildung:

- 1995 – 2002 Studium der Mathematik und Physik an der TU Berlin
- 2005 Promotion an der TU Berlin
- 2008 Habilitation an der TU Berlin

Beruflicher Werdegang:

- 2002 – 2006 Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der TU Berlin
- 2006 – 2007 Forschungsstipendiat an der University of Groningen (Niederlande)
- 2007 – 2009 Gastprofessor an der TU Wien und wissenschaftlicher Mitarbeiter an der TU Berlin
- 2010 Vertretungsprofessor an der TU Berlin

Persönliches:

Freizeit/Hobbys: Ausdauersport, Literatur und Kunst, Reisen, das wöchentliche Micky-Maus-Heft
Familie: verheiratet, 1 Tochter

J Er ist ein Mathematiker und also hartnäckig.

Johann Wolfgang von Goethe
(1749 – 1832)

WER, WAS, WO?

Preise, Auszeichnungen, Karriere

Em.Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr.techn. **Herbert JERICHA**, Institut für Thermische Turbomaschinen und Maschinendynamik, wurde mit dem R. Tom Sawyer Award 2010 des International Gas Turbine Instituts der ASME (American Society of Mechanical Engineers) ausgezeichnet. Herbert Jericha hat die Ehrung für seine Mitwirkung bei den ASME-Konferenzen in Wien, für seine einzigartigen Entwicklungen, u. a. das Graz Cycle, ein Kraftwerkskonzept ohne CO₂-Ausstoß, sowie für seine 30-jährige Tätigkeit als Institutsvorstand und Dekan an der TU Graz erhalten.

Assoc.Prof. Dipl.-Ing. Dr.mont. **Franz PERNKOPF** wurde im Dezember 2010 der Förderungspreis für Wissenschaft und Forschung des Landes Steiermark für seine Arbeit: „Graphical Models: Discriminative Learning, Inference, and Applications“ verliehen.

Im Rahmen des Computergraphik-Abends am Fraunhofer-Institut für Graphische Datenverarbeitung (IGD) in Darmstadt wurden **Martin STROBL**, Dipl.-Inform. **Rene BERNDT**, Dipl.-Inform. **Volker SETTGAST**, Dipl.-Inform. Dr.-Ing. **Sven HAVEMANN** sowie Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr.techn. **Wolf-Dietrich FELLNER**, Mitarbeiter des Instituts ComputerGraphik und WissensVisualisierung, für ihr Paper „Publishing 3D Content as PDF in Cultural Heritage“ mit dem Best Paper Award ausgezeichnet.

Die Österreichische Gesellschaft für Elektronenmikroskopie ehrte Dipl.-Ing. **Johannes RATTENBERGER** vom Institut für Elektronenmikroskopie und Feinstrukturforschung am 20. Jänner in Wien mit dem Fritz-Grasnick-Award 2010. Rattenberger erhielt den Preis für seine Arbeit „A method to measure the total scattering cross-section and effective beam gas path length in a low-vacuum SEM“.

Im März wurde Dipl.-Ing. Dr.techn. **Markus KOCH**, Institut für Experimentalphysik, für seine Dissertation mit dem Titel „Magnetic Resonance Spectroscopy of Single Alkali-Metal Atoms Isolated in Superfluid Helium Nanodroplets“ der Josef Krainer-Förderungspreis verliehen.